

SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE  
Postfach 540137 | 01311 Dresden

Bundesgesellschaft für Endlagerung  
Eschenstraße 55  
31224 Peine

## Kategorisierung von entscheidungserheblichen Daten im Rahmen des Standortauswahlverfahrens nach dem Geologiedatengesetz (GeolDG)

Sehr geehrte [REDACTED], sehr geehrter [REDACTED],

mit Ihrem Schreiben vom 18.12. 2020 hat die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) einen Kategorisierungsvorschlag für die an die BGE übergebenen entscheidungserheblichen Daten des Freistaates Sachsen zugesandt mit der Bitte, diesen Vorschlag zu prüfen und das Prüfergebnis gemäß § 33 Abs. 8 GeolDG zurückzusenden.

Wir senden Ihnen heute die vom LfULG vorgenommenen Kategorisierungen der Nicht-Bohrungsdaten in Fachdaten und Bewertungsdaten mit ausgefüllten weiteren Spalten, wie z. B. Veröffentlichungsquellen und Datum des Abschlusses der Untersuchung. In der übermittelten Kategorisierungstabelle sind nach Prüfung der Daten nur die positiv ermittelten Geheimhaltungsgründe nach § 31 und § 32 eingetragen. Wenn die entsprechenden Felder leer sind, bedeutet das, dass keine diesbezüglichen Beschränkungen bekannt sind.

Bei den als staatliche geologische Daten kategorisierten Datensätzen handelt es sich um Daten aus geologischen Untersuchungen, die von staatlichen Einrichtungen nach dem 30.06.1990 oder von Einrichtungen vor dem 30.06.1990, die heute einen staatlichen Rechtsnachfolger haben, in Auftrag gegeben wurden. Sie können öffentlich bereitgestellt werden.

Ein nichtstaatliches Datum wurde kategorisiert, welches bereits veröffentlicht ist (Kuschka, 2002, in einer neu hinzugefügten Zeile, kenntlich durch die Nummer LfULG001 im Feld „DateinZeileID“).

Die Prüfung des Kategorisierungsvorschlages durch das LfULG ergab, dass nicht alle Datensätze zweifelsfrei identifiziert werden konnten:

- Das File „gsh\_neu.dbf“ enthält Schichtenverzeichnisse von Bohrungen, welche unterschiedliche Eigentümer haben. Eine Kategorisierung kann nur für die Einzeldatensätze, nicht jedoch für das gesamte File, erfolgen. Die einzelnen Bohrungen wurden bereits als Nach-

Ihr/-e Ansprechpartner/-in

Durchwahl

Telefon +493731294 [REDACTED]

Telefax +493731294 [REDACTED]

[REDACTED]@

smul.sachsen.de

Ihr Zeichen

SG02101/26-3/43-2020#128

Ihre Nachricht vom

18.12.2020

Aktenzeichen

(bitte bei Antwort angeben)

10-8650/10/19

Freiberg,

17. Februar 2021

*Täglich für  
ein gutes Leben.*

[www.lfulg.sachsen.de](http://www.lfulg.sachsen.de)

Hausanschrift:

Sächsisches Landesamt für  
Umwelt, Landwirtschaft und  
Geologie  
Abteilung 10  
Halsbrücker Str. 31a,  
09599 Freiberg

[www.sachsen.de](http://www.sachsen.de)

Verkehrsverbindung:

Buslinie C (Meißner Tor)



2021/27686

- weisdaten kategorisiert und sind über ihre Ident-Nr. identifizierbar.
- Die FileGeodatabase „07\_Datenlieferung\_tektonik.gdb“ enthält 331 Files zu verschiedenen gelieferten Sätzen tektonischer Störungen. Diese entstammen 21 Datensätzen. Auch hier kann eine Kategorisierung nur für jeweils einen einzelnen Datensatz erfolgen. Um die Kategorisierung der Datensätze vorzunehmen, haben wir neue Datenzeilen eingefügt, welche im Feld „DateinZeileID“ durch die Zeilennummern LfULG001-LfULG021 kenntlich gemacht wurden. In diesen Zeilen sind die gelieferten Karten aufgelistet und kategorisiert. Dies erfolgte nach telefonischer Absprache mit [REDACTED]

Die im Anschreiben vom 18.12.2020 übermittelten Bohrungsdaten werden wir so bald wie möglich kategorisieren und nachreichen.

Des Weiteren möchten wir Sie über den Stand des Verfahrens zu den im Schreiben vom 07.09.2020 als „nichtstaatlich“ eingestuft Daten informieren. Die entsprechenden Nachweisdaten wurden mit der durch das LfULG festgesetzten Kategorisierung am 22.12.2020 auf der Grundlage von § 29 Absatz 5 als Allgemeinverfügung im Internet öffentlich bekanntgegeben unter <https://www.geologie.sachsen.de/allgemeinverfuegung-27422.html>. Da die Allgemeinverfügung einen Tag nach ihrer Veröffentlichung im Internet wirksam wurde und die Widerspruchsfrist einen Monat betrug, wurde die Kategorisierung der Daten mit Ablauf des 25.01.2021 für diejenigen nichtstaatlichen geologischen Daten bestandskräftig, für die kein Widerspruch gegen die Kategorisierung beim LfULG erhoben worden ist. Da bis zum genannten Datum keine Einwände gegen die Kategorisierung erfolgten, ist die Kategorisierung aller mit der Allgemeinverfügung veröffentlichten Daten demnach bestandskräftig.

Ein Aufgebot für die inhaberlosen geologischen Daten, welche der BGE vor dem 30.06.2020 übermittelt worden sind, wurde am 05.02.2021 online veröffentlicht unter <https://www.geologie.sachsen.de/aufgebot-27421.html>.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

[REDACTED]  
Referent(-in) Ingenieurgeologie

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.